

Beiträge zur Kenntnis der atmosphärischen Elektrizität. XXII.

Luftelektrische Beobachtungen zu Mattsee im Sommer 1905

von

E. R. v. Schweidler.

Aus dem II. physikalischen Institute der k. k. Universität in Wien.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. Dezember 1905.)

Im Anschluß an die in den Jahren 1902 und 1903 in Mattsee, im Jahre 1904 in Seewalchen vorgenommenen luftelektrischen Beobachtungen¹ wurden in den Monaten Juli, August und September des Jahres 1905 an dem erstgenannten Orte Messungen der Zerstreung sowie des Ionengehaltes ausgeführt, deren Resultate im folgenden zuerst einzeln, dann in ihrem gegenseitigen Zusammenhange besprochen werden.

A. Zerstreungsmessungen.

Die Beobachtungsmethode ist die gleiche wie die in den oben zitierten Abhandlungen beschriebene: Messung am Elster-Geitel'schen Apparate bei freistehendem Zerstreungskörper ohne Anwendung des Schutzzylinders. Die angegebene Größe Z bedeutet die Entladungsgeschwindigkeit in Volt pro 5 Minuten bei einem mittleren Potentiale des Zerstreungskörpers von 200 Volt.

¹ Schweidler, diese Sitzungsber., Abt. IIa, Bd. 111, p. 1463 (1902), Bd. 112, p. 1501 (1903) und Bd. 113, p. 1433 (1904).